

Der persönliche Gott Indiens

Ein neues Buch von RUDOLF OTTO

*

Nach einer schwedischen, dänischen und englischen Ausgabe erscheint demnächst in erweiterter Form:

RUDOLF OTTO Indiens Gnadenreligion und das Christentum

Preis kartoniert 3.60 M.

*

Als „Indiens Religion“ ist bei uns zumeist nur bekannt die seltsame „Mystik“ Indiens, welche die Welt und die Persönlichkeit verschwinden läßt in dem unpersönlichen Brahman. Aber in Indien ist gerade auch um den persönlichen Gott gekämpft worden, der zugleich ein Gott erlösender Gnade ist. Die Gestalt dieser „Gnadenreligion“ ist in dieser Schrift geschildert, und ihre großen und tief-eindrücklichen Vertreter kommen zu Wort. Sie ist das interessanteste und eindrucklichste Beispiel für die geistigen Konvergenzbildungen zwischen Ost und West und für das geheimnisvolle Problem der Einheit seelischen Erfahrens in der Menschheit. Zugleich stellt diese Religion der Religionsvergleichung und besonders auch der Theologie ein eigenartiges Problem durch die Ähnlichkeit dieser indischen Gnadenlehre und der „Erlösung ohne eigenes Werk durch die Gnade allein“. Ist hier unabhängig vom Christentum ihm ein „Konkurrent“ entstanden, hinsichtlich seiner innersten und wesentlichsten Lehren und Erfahrungen? Ist durch sie die Einzigartigkeit christlicher Religion in Frage gestellt? Das große Problem, das man als das der „Absolutheit des Christentums“ zu bezeichnen pflegt, stellt sich ein und bedarf einer Antwort, die die Schrift durch eingehenden Vergleich finden will. Zugleich gibt sie das Seitenstück zu des Verfassers früherer Schrift „West-östliche Mystik“.

Von größter Bedeutung für jeden
Theologen und Religionshistoriker



LEOPOLD KLOTZ

VERLAG / GÖTTA

Ⓜ

Ⓜ

DIE BEFREIUNG VON DER SKLAVEREI DER ARBEIT!

Von der Arbeits-Hölle zum Arbeits-Paradies!

Praktische Wege zu Arbeitsfreude und Arbeitserfolg

Von K. O. Schmidt

Preis nur 90 Pf.

Unsere Arbeit ist zur Sklaverei, zum **Fluch** geworden! Sie **soll** aber und **kann** wieder zum **Heil** werden!

Es gibt **tausend** Wege, falsch, freudlos und erfolglos zu arbeiten, aber nur **einen**, es richtig und erfolgreich zu tun!

Dieser Weg wird hier gezeigt!

Statt aller Empfehlungen eine kurze Inhaltswiedergabe:

Vorwort: „... Und erlöse uns vom Fluche der Arbeit!“

ARBEIT ALS FLUCH.

Wer die Arbeit kennt....

Das laufende Band.
Raffende und Schaffende.
Überwindung des Arbeitsfluchs.

Können wir die Arbeit abschaffen?

Arbeit als Mittel zum Glücklicherwerden?

Ermüdung und Entspannung.

Wesen der Ermüdung.
Schach der Ermüdung!
Die geistige Siesta.
Praxis der Entspannung.

Arbeits-Hemmungen.

Erziehungsfehler.
Unlust zur Arbeit.
Langweilige Arbeit.
Nicht anfangen können!
Überwindung v. Stimmungen.

Sklave oder Ritter der Arbeit?

Revolution des Denkens.
Arbeits-Besessenheit.
Innere Entproletarisierung.
„Ritter der Arbeit“.
Erlösung dem Schaffenden!

ARBEIT ALS RELIGION: Tatchristliche Sozialität. — Arbeit als sichtbar gemachte Liebe. — In Freiheit schaffen! — Selbstverwirklichung durch Arbeit. — Religion der Arbeit.

ARBEIT ALS HEIL.

Richtig arbeiten!

Adel der Arbeit.

Liebe zur Arbeit.
Leben ohne Arbeit.
Trostkraft der Arbeit.
Heilkraft der Arbeit.

Erleichterung der Arbeit.

Konzentration.
Rechte Einstellung.
Vom „Tun, als ob“.
Selbst-Rationalisierung.
Arbeit als Sport?
Der Weg zur Qualitätsarbeit.

Geheimnis der Arbeitsfreude.

Sinnvolle Arbeit.
Arbeitskultur.
Erfolg durch Zielsetzung.
Praxis der Zielsetzung.

Weniger Arbeit — mehr Erfolg!

Leistungssteigerung durch Arbeitskürzung.
Handle!
Vor-Verwirklichung des Erfolges.
Erlösung durch Arbeit!

Das Buch, das eine Fülle praktischer psychotechnischer und anderer Methoden, Hilfen und Ratschläge bringt, die für jeden von größtem Vorteil sind, ist zugleich eine

Erfolgs-Schule für alle, die vorwärts wollen!

Rabatt: 40%. Partie 7/6.

Da wir größten Wert darauf legen, dass **alle** Kollegen, Arbeitnehmer ebenso wie Arbeitgeber diese wertvolle, praktisch geschriebene Schrift **selbst lesen**, liefern wir 1 Lese-Exemplar, sofern auf beilieg. Verlangzettel bis ult. Jan. 30 bestellt, f. nur à 25 Pf.

Pfullingen in Würft., 5. Januar 1930

Johannes Baum Verlag